

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010 der DFV

Datum: 20. November 2010

Beginn: 10 Uhr

Ort: Württembergischer Yacht-Club, Uferstr. 34, 88045 Friedrichshafen/Bodensee

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Johannes Thaysen, Anwesenheit der Flottenobleute von Möhne, Flensburg, Bodensee, Kassenwart Berlin, sonst haben leider keine weiteren Obleute den Weg an den Bodensee gefunden. 32 Teilnehmer insgesamt.

1.1 Protokollführer

Olaf E. Jahnke

1.2 Ehrungen und Gedenken

Gedenkminute für die Verstorbenen im Jahr 2010:

Hans-Jürgen Bendig, langjähriger Flottenchef Eckernförde

Hans-Heinz-Brüning

Josef Jansen

Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft:

Bernd Ahlsdorf, Flotte Kiel

Thomas Behrens, Flotte Hamburg

Gisela Bretsch, Flotte Schlei

Dr. Michael Fendrich, Flotte Bodensee

Eckhart Gerlinger, Flotte Bodensee

Jan Hamann, Flotte Kiel

Eckart Rapp, Flotte Bodensee

Gerhard Seeland, Flotte Berlin

Ove Simonsen, Flotte Hamburg

Detlef Stempel, Flotte Kiel

Horst Wegener, Flotte Berlin

Ehrungen für 40-jährige Mitgliedschaft:

Joachim Bleifuß, Flotte Schlei

Christian Blenckner, Flotte Eckernförde

Andreas Christiansen, Flotte Flensburg

Peter Liesegang, Flotte Schlei

Ehrungen für Mitgliedschaft seit Gründung im Jahr 1967:

Heinz Kuhn, Flotte Kiel,

Dr. Ulrich Mann, Flotte Flensburg,

Ursula und Werner Schulz, Flotte Bremen, und

Heike Wöhren, Flotte Kiel (mit Unterbrechung).

Unser Senior ist Karl-Heinz Blumenstein, Flotte Essen, 85 Jahre.
gefolgt von Gerhard Pittelkow, Wulf Rauno, Wolfgang Rückert.

2. Bericht des Vorstandes

2.1 Bericht des 1. Vorsitzenden

Neue Flottengründung in Mecklenburg-Vorpommern,
Reaktivierung der Flotte Weser-Ems-Bremen, Kontakte nach Sachsen

Gremienarbeiten

- DSV-Ausschuss Klassenvereinigungen Düsseldorf
- 3 Vorstandssitzungen Rellingen, Schleswig, Hamburg
- Versammlung der Flottenobleute in Laboe (Protokoll in der FolkeNews)
- NFIA Sitzung in Skälskör beim Goldpokal

Programm Attraktivierung s. TOP 5

Ausblick auf das Jahr 2011

Internationalisierungen:

- Termin mit dänischer Flotte im Januar 2011
Themen: Hoher Altersdurchschnitt (Überalterung), Rekrutierung von Neumitgliedern, GPS- Nutzung beim Regatta-Segeln.
- Delta-Week, Kontakt mit den Holländern.
- England ist auch geplant. Keine Reisekosten aber Kontakte, Teilnahme am Walcon-Cup?

Persönliche Unterstützung des Anfänger – und Fortgeschrittenentrainings

Pressearbeit (auch außerhalb der Folke-News)

Sponsoren und sonstige Unterstützer werben

2.2 Bericht des Sportwartes

Johannes verliest den Bericht für Klaus Kahl, der sich entschuldigen ließ.

Keiner von den ‚Besten‘ hat den Weg zum Bodensee gefunden.

Bestentraining

39 Regatten in 2010, Trudelmaus mit 53 Booten, 1.4 Erhöhung des RL-Faktors ab 2011.

Goldpokal

nur 38 Schiffe, beste Platzierungen für die deutsche Flotte.

Kieler Woche

geringere Beteiligung der Dänen als sonst

DM Laboe

37 Schiffe, 1. Christoph Nielsen, 2. Ulf Kipcke

Hervorragender Support, Dank an alle Mitwirkenden

Ausblick Bestentraining 2011

Teilnehmer: Die 8 Besten der Rangliste und 2 Wildcards für junge Segler/innen;

Eine andere Ausrichtung des Bestentrainings wurde vorerst zurückgestellt.

San Francisco Cup (24. – 27. September 2011)

Andreas Christiansen nimmt teil, es gibt noch 2 freie Plätze.

Ausdrücklicher Dank vom 1. Vorsitzenden für die gute Zusammenarbeit mit Klaus Kahl.

2.3 Bericht der Technischen Obfrau

Nach Auskunft des DSV wird bei Einheitsklassen ein GPS-Gerät zukünftig nicht vorgeschrieben, sondern es wird den Klassenvereinigungen überlassen, diese Geräte zuzulassen. Nur bei reinen Seeklassen ist es Pflicht. Die Abstimmung über die Zulassung eines GPS-Gerätes innerhalb der Flotte hat ergeben, dass keinerlei GPS-Einsatz erlaubt werden solle.

GPS ist zur Zeit eindeutig in jeder Form nicht zugelassen, Tracker können zulässig sein. Bloße Logfunktion geht auch nicht. Diskussion: GPS-Nutzung lässt sich nicht kontrollieren, Frage der Mobil-Telefone und elektronische Hilfsmittel und Velocitec auf dem I-Phone? Freigabe der Regeln sei keine Lösung, aber GPS sei irgendwann zu erwarten. Definition der technischen Hilfsmittel sind und bleiben schwierig.

Die Vermessungsmaße bei der Fock sollen geändert werden. 2010 seien aufgefallen: 1 Doyle-Raudaschl-Segel, viele Schulz- und einige Haase-Segel, auch Dmoch waren zu beanstanden. Werbekleberpositionen stimmen oft nicht, Ausschluss droht.

Wiegeregeln sind eindeutig: Alles, was nicht lose ist, muss beim Wiegen drin bleiben, auch Ruderbänke, Bettrosten und anderen Teile. Die Technische Obfrau möchte vor der DM am Möhnesee nochmals deutlich darauf hinweisen. Die Waage muss nächste Saison zum Eichen. Für die Wiegerichtigkeit habe sich ergeben, dass Windstille notwendig zum Vermessen sei, sonst gebe es Verfälschungen des Wiegeergebnisses.

Präsentation auf der Hanseboot: Kritik an dem Ausstellungsboot der neuen Folkeboot-Centrale, das nicht den Regeln entspreche, obwohl es als Regattaversion angeboten wurde: Achterstag mit falschem Material, Spreize für das Achterstag, Finish schlecht, Kiel saß nicht, Mastloch nicht mittig. Klemmen unterdimensioniert, Schoten scheuern...

Hauptfunktion der Technischen Obfrau sei die technische Beratung von Fahrtenseglern per Mail, wenn das mehr werde, verweise sie an die einzelnen Flotten, beziehungsweise an die Klassenvereinigung Deutschland.

Festgestellt wird, dass hier viele Kontakte über die Technische Obfrau laufen, aber die Adressen nicht genutzt werden. Auf Nachfrage erläutert Traute, sie werde die Adressen sammeln und für eine Mitglieder-Werbeaktion vorbereiten. Regatta- und Fahrtensegler sollten angesprochen werden. Überwiegend handele es sich um Holzboote. Segeln mit ausländischer Segelnummer in deutschen Gewässern sei unzulässig.

Sowohl mit den Herstellern von Booten als auch mit der NFIA müsse die Kommunikation verbessert werden.

2.4 Bericht des Pressewartes

Stephan Goes ist ebenfalls nicht anwesend. Aus seiner Präsentation geht hervor: Er möchte Bewährtes behalten, Berichte über Technik, auch über Fahrten, ebenso Wetter-, Segel-, Revierkunde vermehrt anbieten.

Es laufen kaum Berichte von Fahrtenseglern und aus den Flotten in die Redaktion.

In seiner Präsentation fordert Stephan Goes „werdet aktiv“.

Beispielregelung Regattasegler: Jeweils der 5. jeder Regatta muss berichten. Alternativregelungen in den Flotten sind möglich.

Die FolkeNews kosten 15.000 € bei 4 Ausgaben/a. Folgende Lösungen für Einnahmesteigerungen: Anzeigenwesen muss neu überdacht werden – Vorstand ist da gefragt, Rabattierung als passendes Mittel. Aufwertung und Qualität muss das Ziel sein. Die Einrichtung von Flottenrubriken könnten helfen, die Identifizierung der Flotten mit der FN zu erhöhen. Stefan wird gebeten, das zu realisieren.

Diskussion zur Zukunft der FN ergibt: Aktivitäten müssen verstärkt werden. FolkeNews ist ein wichtiges Kommunikations-Instrument, mit dem auch in Zukunft verstärkt gearbeitet werden muss.

2.5 Bericht des Web-Administrators

Harald Koglin berichtet: Input aus den Flotten fehlt weitgehend. Verschiedene Rubriken werden wiedergegeben; diese entsprechen den Bedürfnissen der Nutzer. Linkbereich bekommt große Anerkennung. Hohe Zugriffszahlen zeigen die Akzeptanz der Seiten der DFV.

Optimierungsmöglichkeiten werden im Bereich der Neuigkeiten gesehen.

Marktplatz für Mitglieder und Nichtmitglieder sind kostenlos. Freiwillige Beiträge erwünscht. Mitgliedschaft soll ebenfalls beworben werden, wenn Anzeigenschaltung vorliegt.

Außerdem soll eine Verbesserung der Kommunikation und des Datenaustausches erfolgen.

2.6 Bericht des Kassenwartes

„Mini“ Heise stellt fest, dass die Gewinn und Verlustrechnung in 2010 eine Punktlandung verglichen mit dem Budget ergeben habe. Hohe Kosten entstehen, wenn Mitglieder wegen Umzug und Konten- und Adressänderungen keine rechtzeitige Mitteilung an den Kassenwart vornehmen.

Abo der Folke-News ist gleichwertig mit Beitragszahlung. Vereine bekommen die Folke News als Gratisabonnement. Steuerliche Fragen verhindern freien Verkauf.

Beschluss des Vorstandes sieht vor, dass es keine Abos der FN an Nichtmitglieder geben soll.

Mitglieder – Fluktuation 3, 788 Mitglieder, Rückgang Bootsbestandes 493 auf 485 Boote.

NFIA Abstimmungen fallen dadurch schwächer aus. Größte Flotten sind Berlin, gefolgt von Essen und Kiel. Altersdurchschnitt 55. Einzelne Dateien des Kassenwartes wurden verteilt.

2.7 Bericht der Kassenprüfung

Norbert Schlöhbohm berichtet über die erfolgte Kassenprüfung, Belege und Kontostände sind einwandfrei.

3. Entlastung des Vorstandes

Einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes.

4. Neuwahlen

des 2. Vorsitzenden Christian Wedemeyer - Wiederwahl einstimmig.

der Technischen Obfrau Traute-Maria Genthe - Wiederwahl einstimmig.

des WEB-Administrators Harald Koglin - Wiederwahl einstimmig.

des 2. Kassenprüfers Nils Siemens – Wiederwahl einstimmig

5. Diskussion und Abstimmung über Vorschläge des Vorstandes zur weiteren Attraktivierung des Folkeboot-Segelns

Allgemeine Attraktivierung

Der Vorsitzende möchte das Folkeboot besser publik machen. Dazu soll ein neuer Flyer erstellt werden, der das Folkeboot insgesamt darstellt. Gesamtbild, Frontseite, korrekte Darstellungen mit aktuellen Ansprechpartnern. Arbeitsgruppe mit Svend, Kiki, Olaf + Vorstand. Druck – Boot + Klassenvereinigung, zielgruppenorientiert. Allerdings sollte noch einmal über das Budget verhandelt werden, denn ein Budget von 1.200 € für einen Flyer deckt noch nicht einmal die Druckkosten.

Olaf möchte die Grundlagen bei dieser Gelegenheit geklärt wissen. Einführung eines einheitlichen Signets, Schrift, Corporate Colour, insgesamt durchgängiges Corporate Design. Profilschärfe und Wiedererkennbarkeit der Marke Folkeboot.

Mehr Werbung für den Folkeboot – Stand – Boot Düsseldorf, in Abstimmung mit der Flotte Essen und unter Beteiligung der Flotte Mönnesee auf dem Gemeinschaftsstand aller Klassenvereinigungen des DSV. Horst Klein hat die Organisation. Schiff kommt von der Folkeboatcentrale. Einig ist man sich, dass die kommerzielle Trennung oder Zusammenarbeit je nach Messe erfolgen müsse. Probelauf in Düsseldorf.

Auch bei der Interboot 2011 wird eine Klassenpräsentation, durchgeführt von der Flotte Bodensee, geplant.

Über weitere Werbemaßnahmen wie z.B. ‚Tag des Folkebootes im Verein‘ wird diskutiert.

Der Pressewart meint, dass dazu eine Klärung der Zielgruppe notwendig sei und bietet dazu seine Unterstützung (Bachelor-Arbeit) an. Ziel: Konzeption eines Ablaftages mit verschiedenen Aktivitäten (Probesegelein, Mitsegelein, etc.)

Um die Kommunikation inner- und außerhalb der DFV zu intensivieren, wird vorgeschlagen, soziale Netzwerke im Internet wie Facebook oder Xing einzubeziehen. Der Vorstand wird sich mit dieser Idee auseinandersetzen.

Zielgruppengerechte Attraktivierung: Regattasegler und zukünftige Regattateilnehmer

Anfängergruppe und Fortgeschrittenentraining organisiert von der Flotte Lübeck, wahrscheinlich am 2./3. Juli 2011. Thomas Kruse und Heino Haase als Trainer, Programm in der FN/1-11, Anmeldung erforderlich.

Bestentrainingserkenntnisse sollen weitergegeben werden. Alles sollte auf einer DVD für Interessierte zur Verfügung gestellt werden. Die Forderung kommt auf: Teilnahme am Bestentraining nur, wenn die Teilnehmer ihr Wissen weitergeben.

Beschluss: jeweils 2 Teilnehmer am Bestentraining im laufenden Jahr werden verpflichtet, die Trainer für Angebote beim Anfänger- und Fortgeschrittenentrainings zu sein.

Zielgruppengerechte Attraktivierung: Fahrtensegler und Klassiker

Als Angebot an diese Zielgruppe wird Christian Wedemeyer eine Sternfahrt mit Fahrtenseglern/Klassikern und anderen zur DM 2012 nach Flensburg organisieren. Hintergrund: Von 488 Booten sind nur 200 Regattasegler.

Aber: Interessenprofile der Fahrtensegler noch zu unklar – aber Aktivitäten für Fahrtensegler haben Priorität - die könnten einen Obmann in der DFV gebrauchen. Anforderungs- und Tätigkeitsprofil wird vom Vorstand ausgearbeitet.

6. Planungen 2011 und weitere Jahre

Willi Sürth, FG 818 trägt die Planungen zur DM 2011 am Möhnesee vor: 125 Liegeplätze mit geplanter Erweiterung, Talsperre mit Staumauer, Naturpark Arnsberger Wald – in der Nähe von Essen, 9. – 15. Juli 2011 als Wochenveranstaltung, Wettfahrtleitung Volker Griebenow, Schiedsgericht Wolfgang Daum, Meldebegrenzung 40 + 2 Boote, diverse Events sind geplant. Sponsoren sichern die Veranstaltung, siehe Titelseite und Plakat. Sa, So Vermessung, Dauer bis Freitag. Allgemeine Infos: www.möhnesee.de

Kiki stellt sich als Ansprechpartner zur Verfügung, Nachbarclubs stehen auch zur Verfügung. www.dm-2011.de wird noch mehr Informationen vorhalten. Für Kiki wird Vermessungszulassung beantragt. Dank vom Vorsitzenden an die engagierte Meisterschaftscrew. Plakate und Prospektmaterial liegen aus.

Bewerbung Deutsche Meisterschaft der Folkeboote 2012

Flensburg kann keine Wochenveranstaltung durchführen. Ein Prospektentwurf liegt schon vor. Der Bewerbung Flensburg wird zugestimmt.

Der VSAW in Berlin bewirbt sich offiziell für 2013 um die Austragung der DM. Andere Reviere haben sich nicht beworben. Ohne Gegenstimmen angenommen.

Die Flotte Bodensee kündigt die Bewerbung für eine IDM 2015 an.

7. Planung der JHV 2011

Festgelegt wurde HAMBURG am 19.11.2011

8. Haushaltsbeschlussfassung

Der Vorlage mit geringfügigen Änderungen gegenüber 2010 wird einstimmig angenommen.

9. Verschiedenes

Nach Kickeralternativen (Glasfiber-, Carbonstäbe) fragt Obmann Robert Winkler, Flotte Flensburg. Stefan Rosehr habe damals einen Antrag bei der NFIA gestellt, jede Form von Kicker habe aber keine Chance erklärt die Technische Obfrau.

Flotte Berlin, Michael Behnke erklärt: Bastian Hauck bringt einen Film über Folkeboot - Segelfilme.de, soll als DVD erhältlich sein.

Mietwagen-Geschäftstarif: Flotte Bodensee, Rainer und Bernd fragen nach: Spezialtarif bei Europcar – Flottentarif – Firmentarif wurde gestrichen. Vorstand wird sich kümmern.

„Kiki“ stellt 2 Anträge:

- Flottenobleute, die nicht da sind, anzuschreiben und zur Teilnahme zu verpflichten
- Beginnzeit einer JHV auf 14:00 Uhr wieder einzuführen.

Diskussion ergibt, dass die Mehrheit der Segler den Weg vom Norden in den Süden scheut. Anders herum sei das nicht der Fall. Hierzu werden keine Beschlüsse gefasst.

Der Web-Administrator bittet:

Termine von Flottenversammlungen, News, Ergebnisse und Veränderungen in den Flotten bitte an die FolkeNews und an die Internetseite mitteilen.

Der Vorsitzende schließt mit den Worten: Vielen Dank – wir sehen uns auf dem Wasser um 15:00 die Sitzung.

Protokoll
Olaf E. Jahnke